

24. November 2017

Pressemitteilung

Die kfd fordert den Schutz des Sonntags, insbesondere in der Adventszeit und an Heiligabend – Es gibt keine zwingenden Gründe Ladenöffnungszeiten im Handel auf die Sonntage im Dezember auszuweiten. Die meisten Angestellten im Handel sind Frauen. Sie und ihre Familien brauchen unsere Solidarität.

Trier / Saarbrücken / Koblenz – Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) im Bistum Trier ist Mitglied in der „Allianz für den freien Sonntag“. Mit dem Projekt „Ohne Sonntag ist jeder Tag ein Werktag“ appelliert die kfd seit mehr als fünf Jahren für die Bewahrung der Sonntagsruhe.

Die Menschen erfahren heute einen starken Wandel in der Gesellschaft, in der Arbeitswelt und im Lebensrhythmus. Dies bringt Erfahrungen mit sich, die mit einem ausgeglichenen Lebenswandel oft nicht mehr in Einklang zu bringen sind. Der „freie Sonntag“ ist eine frühe soziale Errungenschaft und auch heute als Tag der Ruhe, der Gemeinschaft, der Befreiung von Sachzwängen, Fremdbestimmung und Zeitdruck unverzichtbar. Dies wird in der Advents- und Weihnachtszeit umso bedeutender.

Die kfd im Bistum Trier begrüßt ausdrücklich die Entscheidung des Saarlandes, die Sonderregelung im Gesetz über die Ladenöffnungszeiten noch vor Weihnachten 2017 abzuschaffen. Die Ausnahmeregelung stammt aus dem Jahre 1956 und erlaubte eine Öffnung von Lebensmittelläden bis 14.00 Uhr, falls Heiligabend auf einen Sonntag fällt.

In Rheinland-Pfalz gibt es diese Sonderregelung nicht. Allerdings werden die Stimmen hier immer lauter, die für eine Ladenöffnung an den ersten drei Adventssonntagen plädieren. Diesem Ansinnen erteilt die kfd im Bistum Trier eine klare Absage. „Berufsbedingt müssen viele Menschen an den Sonntagen in der Adventszeit und an den Weihnachtsfeiertagen arbeiten. Wir fordern die Unternehmen im Handel deshalb auf, die Ladentüren an Sonntagen im Dezember geschlossen zu halten“, sagt Margot Klein, Diözesanvorsitzende der kfd im Bistum Trier.

Hintergrund: Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 27.000 Mitgliedern die größte Frauenorganisation im Bistum Trier. Sie setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter www.kfd-trier.de.

V.i.S.d.P.:

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Sichelstr. 36, 54290 Trier
Telefon 0651-9948690, Email: info@kfd-trier.de